



MONTAGE & PFLEGE



INHALTSVERZEICHNIS

- SEITE 3** ALLGEMEINE MONTAGEHINWEISE
MONTAGEREIHENFOLGE
ANSPRECHPARTNER
- SEITE 4-5** PFLEGE UND REINIGUNG
- SEITE 6** DEMONTAGE SPIEGELSCHRANKTÜREN
DEMONTAGE FRONTEN (KEINE SPIEGELSCHRÄNKE)
DEMONTAGE SCHUBKÄSTEN UND AUSZÜGE
DEMONTAGE FRONTBLENDEN
- SEITE 7** MONTAGE SPIEGEL- UND HÄNGESCHRÄNKE
- SEITE 8** MONTAGE WASCHTISCHUNTERSCHRÄNKE
UND WASCHTISCHE AUFSETZEN UND ABDICHTEN
- SEITE 9** MONTAGE WASCHTISCHUNTERSCHRÄNKE
UND WASCHTISCHE AUFSETZEN UND ABDICHTEN
MONTAGE HOCHSCHRÄNKE, MAXI- UND HIGHBOARDS
- SEITE 10** MONTAGE EINHÄNGEN UND EINSTELLEN VON SCHUBKÄSTEN UND AUSZÜGEN
- SEITE 11** MONTAGE FRONTEN (KEINE DOPPELTÜRIGEN SPIEGELSCHRÄNKE)
- SEITE 12** MONTAGE ÖFFNUNGSUNTERSTÜTZUNG TIPON
- SEITE 13** MONTAGE DOPPELTÜRIGE SPIEGELSCHRÄNKE
- SEITE 14** MONTAGE REGALE, GRIFFE, BODENTRÄGER, UND EINLEGEBÖDEN
- SEITE 15** MONTAGE AUFSATZLEUCHTEN UND ZUBEHÖR
VERKABELUNG SPIEGELSCHRANK
- SEITE 16** MONTAGE PURE
- SEITE 17** MONTAGE PURE WASCHTISCHUNTERSCHRANK (MIT BELEUCHTETEM GRIFFPROFIL)
- SEITE 18-19** MONTAGE PURE ERGÄNZUNGSMÖBEL (MIT BELEUCHTETEM GRIFFPROFIL)

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Kauf eines neuen Bades entschieden haben.

Damit der einwandfreie Zustand lange Jahre bestehen bleibt, möchten wir Sie bitten, die in dieser Anleitung aufgelisteten Punkte zu beachten.

ALLGEMEINE MONTAGEHINWEISE

Die Montage muss exakt nach Anweisung dieser Anleitung erfolgen. Eine fehlerhafte Montage kann zu einem Sicherheitsrisiko führen.

Unsere Badmöbel entsprechen allen gültigen Normen und Richtlinien und sind zum Einsatz im Bad gedacht. Ein direkter Wassereinfluss ist jedoch zu vermeiden. Für die fachgerechte Montage nach den aktuellen Vorgaben der Installationstechnik ist Sorge zu tragen. Ansonsten können Gewährleistungsansprüche entfallen. Technische und optische Verbesserungen behalten wir uns vor.

- Die Montage muss von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Kontrollieren Sie die Verpackung bei der Anlieferung auf äußere Beschädigungen.
- Kontrollieren Sie die Anzahl der gelieferten Möbelteile und Beschlagsets (Schrauben, Abdeckkappen, Griffe etc.) auf Vollständigkeit.
- Beim Auspacken der Ware sollten Sie auf einen vorsichtigen Umgang mit den Bauteilen achten. Stellen Sie die Bauteile nebeneinander auf einer Decke bzw. Pappe ab. Besonders sorgsam sollten Sie mit Spiegelschranktüren umgehen.
- Um eine korrekte Ausrichtung der Möbel zu gewährleisten, sollten Sie eine Wasserwaage sowie einen Zollstock oder ein Maßband bei der Montage verwenden.
- Weitere Hilfsmittel zur Montage: Bohrmaschine/Akkuschrauber, Steinbohrer Ø 8 mm, Holzbohrer Ø 4 mm und 5 mm, Schraubendreher mit Kreuzschlitz 3,5 mm, Schraubzwingen, Bleistift, Silikon (transparent und lösungsmittelfrei).
- Heben Sie die Anleitung gut auf. Sie beinhaltet Informationen zur Installation und zum Betrieb der Produkte.

MONTAGEREIHENFOLGE

Hinweis: Die Maßangaben gelten als Orientierung.

1. Türen und Schubkästen demontieren
2. Leuchte auf dem Spiegelschrank montieren
3. Möbel montieren:
 - Waschtischunterschrank (gängiges Richtmaß für Waschtischoberkante: 850 mm)
 - Spiegelschrank (gängiges Richtmaß für Spiegelschrankoberkante: 2.000 mm)
 - sonstige Beimöbel
4. Möbel ausrichten
5. Waschtisch montieren
6. Armatur anbringen
7. Türen und Schubkästen montieren
8. Türen und Schubkästen ausrichten

ANSPRECHPARTNER

Unser Innendienst-Team steht Ihnen unter folgedener Telefonnummer zur Verfügung: +49 5732 / 102 700.
Oder per E-Mail: badea@bauformat.de

Erreichbarkeit des Innendienst-Team:
Mo - Do 07.00 - 17.00 Uhr
Fr 07.00 - 14.00 Uhr

Badea Badmöbel
(Bauformat Küchen GmbH & Co. KG)
Kattwinkel 1 • 32584 Löhne, Germany

EINFACHE ANMELDUNG UND BEDIENUNG

- Speichern Sie unsere Nummer: +49 160 948 592 68
- Senden Sie eine START-Nachricht.
- Akzeptieren Sie die Datenschutzbedingungen.
- Verifizieren Sie sich mit Ihrer Kundennummer und Postleitzahl.
- Aus dem Menü eine Zahl auswählen und eintippen.
- Danach „Menü“ schreiben, um zurückzukehren, wenn gewünscht neue Zahl auswählen.

IHRE VORTEILE

- Schnelle Kommunikation mit unseren Service-Mitarbeitern
- Unkomplizierte Lieferzeitenabfrage



PFLEGE UND REINIGUNG

- Entfernen Sie Verschmutzungen so schnell wie möglich. Frische Flecken lassen sich wesentlich leichter und meistens auch vollständig entfernen.
- Verwenden Sie grundsätzlich nur milde und wasserlösliche Haushaltsreiniger (z. B. flüssige Neutralseife), die in ihrer Produktinformation ausdrücklich für Möbel vorgesehen sind.
- Seien Sie sparsam im Umgang mit Wasser bei der Pflege. Zu viel Wasser kann zum Aufquellen der Werkstoffe führen.
- Verwenden Sie am besten ein weiches, fusselfreies Tuch oder Leder, welches Sie mit einer 1%igen Seifenlösung benetzen. Achten Sie auf die völlige Sauberkeit des verwendeten Tuchs/Leders. Bereits kleinste Rückstände können die empfindlichen Oberflächen beschädigen.
- Nach der Reinigung alle Teile gründlich, aber vorsichtig, mit wenig Druck und einem weichen Tuch trocken reiben.
- **Verwenden Sie auf keinen Fall: lösemittel- oder alkoholhaltige Reiniger, säurehaltige Reiniger (z. B. Zitrus-/Essigreiniger), Nitro- oder Kunstharzverdünnungen, gefärbte Reiniger, Polituren, Wachse, Scheuerpulver, Stahlwolle, Topfkratzer, Mikrofasertücher oder Dampfreiniger, denn diese zerstören die Oberfläche so stark, dass eine Aufarbeitung nicht mehr möglich ist.**
- Lüften Sie regelmäßig Ihr Badezimmer, um die Bildung von Schimmel zu vermeiden.

Griffe

Verwenden Sie zur Pflege und Reinigung ein weiches Tuch, Leder oder einen weichen Schwamm sowie haushaltsüblichen Neutralreiniger. Nach der Reinigung alle Teile gründlich trocken reiben. **Verwenden Sie auf keinen Fall: Politurpasten, säurehaltige Reiniger (z. B. Zitrus-/Essigreiniger), lösemittelhaltige Reiniger (z. B. Verdünnung), Mikrofasertücher, Scheuerschwämme, Scheuerpulver, Stahlwolle oder Topfkratzer, denn diese zerstören die Oberfläche so stark, dass eine Aufarbeitung nicht mehr möglich ist.**

Scharniere an Drehtüren

Scharniere sollten generell 1 x pro Jahr leicht geölt werden, um eine reibungslose Funktionalität zu gewährleisten. Dies gilt auch für metallische Drehgelenke und Funktionsbeschläge. Sämtliche Kunststoffteile sind hingegen wartungsfrei.

Spiegel

Damit Sie lange Freude an Ihrem Spiegel haben, enthält dieser Leitfaden Hinweise, wie Sie die Pflege dieses wertvollen Gegenstandes schonend vornehmen können. Besonderes Augenmerk sollte dabei der Spiegelkante gewidmet werden. Sie stellt die empfindlichste Zone dar, da in ihr Teile der Beschichtung direkt mit Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

Unterschiedliche Werkstoffe und hiermit verbundene Reinigungsprobleme sind der Grund für eine Vielfalt von Reinigungsmitteln im Haushalt. Die meisten aber sind für die Spiegelreinigung nicht geeignet.

Für die Reinigung eignen sich NICHT:

- stark gechlortes Leitungswasser
- WC- und Badreiniger
- Essig/Essigreiniger
- Sanitätereiniger
- Salmiak und Reinigungsmittel
- Amoniakhaltige Reinigungsmittel
- Reinigungsmittel aus dem kosmetischen Bereich
- Mikrofasertücher
- scheuernde Haushaltsschwämme mit Reinigungszusätzen sowie artverwandte Produkte

Für die Reinigung eignen sich:

- ein weiches, trockenes Tuch
- anwendungsfertige handelsübliche Spiegelreinigungsprodukte
- zur Spiegelreinigung empfohlene Konzentrate, die noch verdünnt werden müssen

PFLEGE UND REINIGUNG

Sehr leichte Verschmutzungen wie Staub, Wasserspritzer oder ein vereinzelter Fingerabdruck können mit einem weichen Tuch beseitigt werden. Bei allen anderen Verschmutzungen ist eine Feuchtreinigung notwendig. Nicht alle Schmutzarten können jedoch allein mit klarem Wasser beseitigt werden. Hier ist der Einsatz eines geeigneten Reinigungsmittels notwendig. Grundsätzlich geeignet sind anwendungsfertige handelsübliche Spiegelreinigungsprodukte. Damit der Reiniger nicht mit der Spiegelkante in Berührung kommt, sollten Sie nicht mit der Sprühflasche arbeiten, sondern das Mittel direkt auf ein sauberes Tuch geben, damit den Schmutz auf der Oberfläche anlösen und abheben.

Dies gilt insbesondere für Spiegel, die aus gestalterischen Gründen auf anderen Spiegeln befestigt wurden oder für nebeneinanderliegende Spiegel. Hier sind enge Fugen vorhanden, die eine Wasseranlagerung im Kantenbereich begünstigen können. Denn: Sogar durch klares Wasser kann die Beschichtung angegriffen werden, wenn es über einen längeren Zeitraum auf die Spiegelkante einwirken kann. Ein mit Wasserdampf beschlagener Spiegel sollte schnellstmöglich durch Abreiben oder gezieltes Lüften getrocknet werden.

Bei der Reinigung von Spiegeln ist grundsätzlich zu beachten, dass nach der Reinigung der Rand - besonders der untere - mit einem trockenen Lappen abgewischt wird, damit keine Feuchtigkeit und keine Reste der Reinigungsmittel dort zurückbleiben und den hinteren Schutzbelag des Spiegels zerstören. Amoniakhaltige Reinigungsmittel können zu Schäden am Spiegelbelag führen.

Keramikwaschtische

Wischen Sie die Keramikwaschtische zur täglichen Reinigung mit einem sauberen, feuchten Tuch ab. Bei hartnäckigen Flecken verwenden Sie zusätzlich einen milden Haushaltsreiniger (z. B. verdünntes Spülmittel). Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Schleifmittel (sei es in flüssiger Form oder als Pulver) enthalten. Bitte benutzen Sie keine säurehaltigen oder scharfen Reiniger. Zum Schutz der Oberflächen sollten Sie verschüttete Substanzen wie Lösungsmittel oder Farben sofort entfernen. Feuchtigkeit auf den Stoßfugen ist unverzüglich zu entfernen.

Waschtische aus Mineralguss-/Mineralwerkstoff

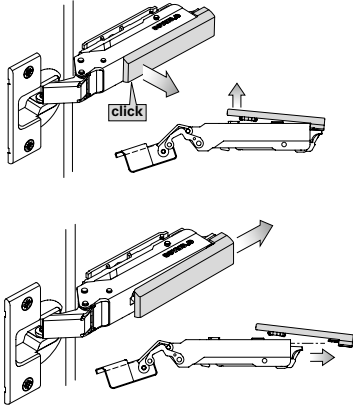
Wischen Sie die Waschtische zur täglichen Reinigung mit einem sauberen, feuchten Tuch ab. Bei hartnäckigen Flecken verwenden Sie zusätzlich einen milden Haushaltsreiniger (z.B. verdünntes Spülmittel). Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Schleifmittel (sei es in flüssiger Form oder als Pulver) enthalten. Bitte benutzen Sie keine säurehaltigen oder scharfen Reiniger. Um die kontinuierliche Pflege zu erleichtern, kann der Mineralgusswaschtisch mit dem Sanipa Pflege- und Reinigungsset für Mineralguss behandelt werden. Um die Oberfläche zu schonen, meiden Sie bitte starke mechanische Beanspruchungen.

Glaswaschtische

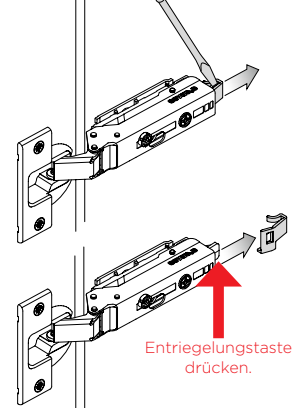
Wischen Sie Glaswaschtische zur täglichen Reinigung mit einem sauberen, feuchten Tuch ab. Bei hartnäckigen Flecken verwenden Sie zusätzlich einen milden Haushaltsreiniger (z.B. verdünntes Spülmittel). Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Schleifmittel (sei es in flüssiger Form oder als Pulver) enthalten. Bitte benutzen Sie keine säurehaltigen oder scharfen Reiniger.

DEMONTAGE SPIEGELSCHRANKTÜREN, FRONTEN, SCHUBKÄSTEN, AUSZÜGE UND FRONTBLENDEN

Demontage Abdeckkappe

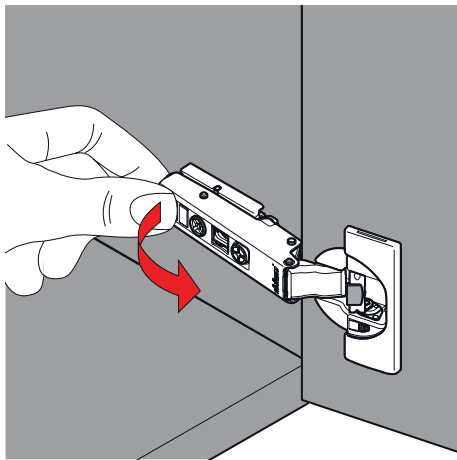


Demontage Abklippschutz



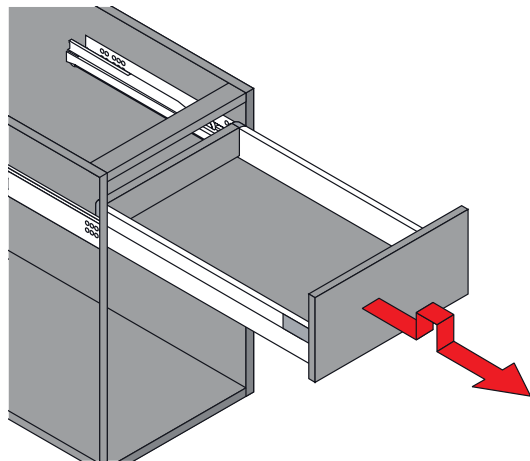
Demontage Spiegelschranktüren

- Trennen Sie Abdeckkappe und Abklippschutz vom Scharnier wie gezeigt.
- Bitte lösen Sie die Scharniere von unten nach oben. Dazu die Tür gut festhalten und die Entriegelungstaste am hinteren Ende des Scharniers drücken.



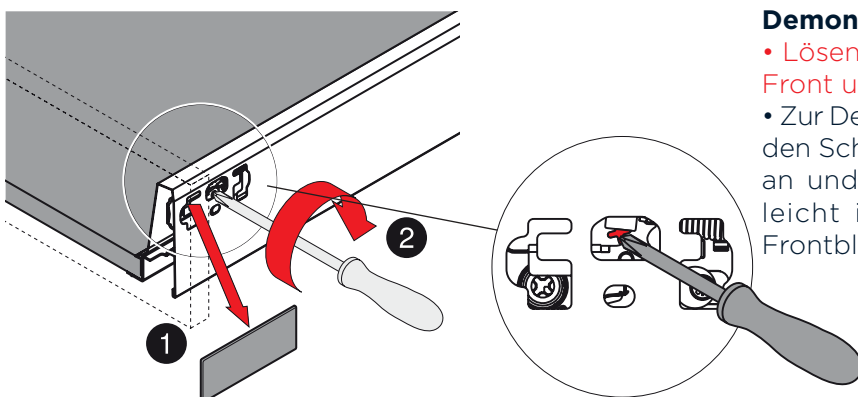
Demontage Fronten (keine Spiegelschränke)

- Bitte lösen Sie die Scharniere von unten nach oben. Dazu die Tür gut festhalten und die Entriegelungstaste am hinteren Ende des Scharniers drücken.



Demontage Schubkästen und Auszüge

- Entnehmen Sie die Schubkästen und Auszüge von unten nach oben. Dazu den Schubkasten bzw. Auszug seitlich mit beiden Händen greifen und bis zum Anschlag nach vorne ziehen. Nach leichtem Anheben des vorderen Schubkasten-/Auszugteils ist die Entnahme möglich.
- Entnommene Schubkästen/Auszüge nicht stapeln, da es so zu Beschädigungen kommen kann. Stellen Sie die entnommenen Teile nebeneinander auf einer Decke bzw. Pappe ab.



Demontage Frontblenden

- Lösen Sie als erstes den Winkel, der Front und Schubkastenboden verbindet.
- Zur Demontage der Frontblende, setzen Sie den Schraubendreher wie im Bild angezeigt an und drehen Sie den Schraubendreher leicht im Uhrzeigersinn. Halten Sie die Frontblende mit einer Hand fest.

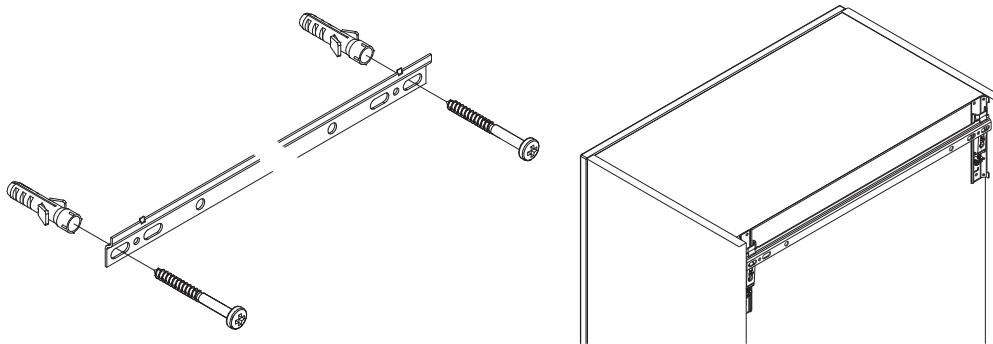
MONTAGE

SPIEGEL- UND HÄNGESCHRÄNKE

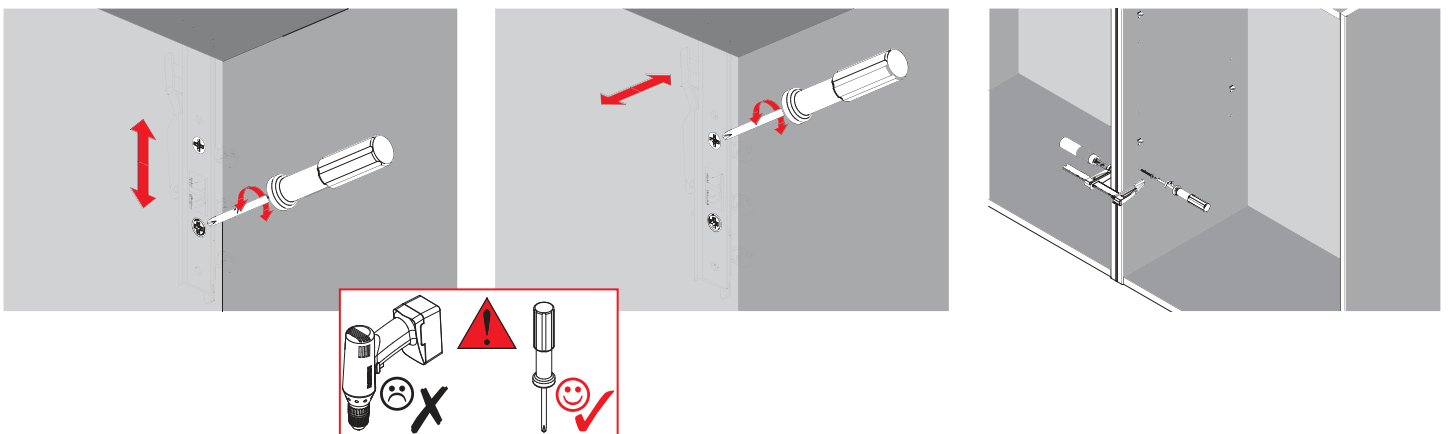
Montage

Spiegel- und Hängeschränke

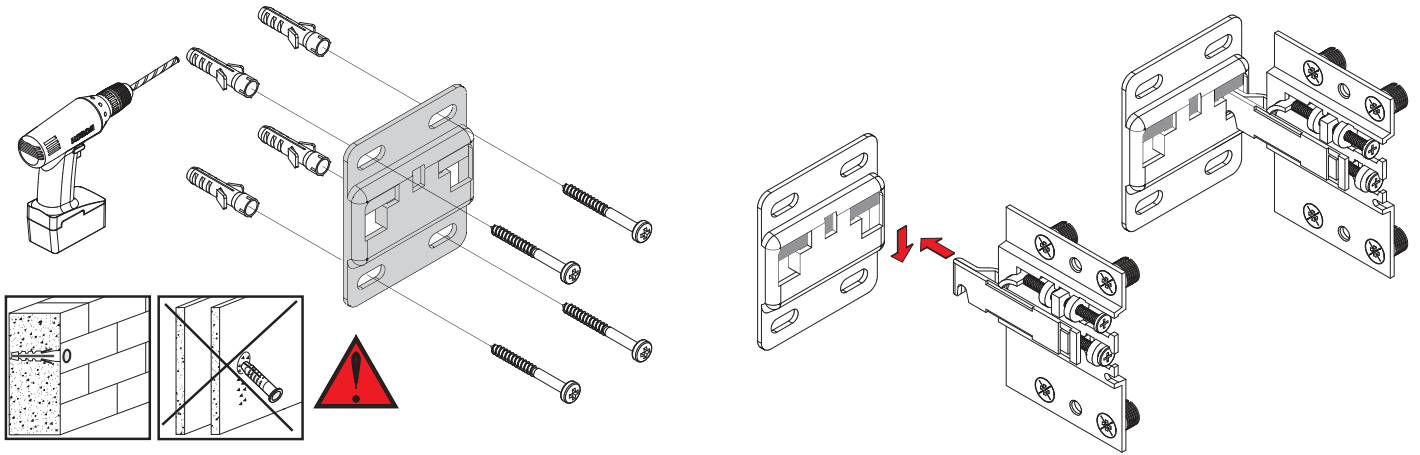
- Das zur Montage vorgesehene Mauerwerk muss eine ausreichende Tragfestigkeit besitzen und muss vor der Montage von einem Fachmann auf Eignung geprüft werden. Das mitgelieferte Befestigungsmaterial ist nur für Beton, Vollziegel und Gasbeton geeignet.
- Achten Sie darauf, dass die Schränke in vertikaler Ausrichtung mit den Unterschränken in einer Flucht liegen.
- Ausgehend von der Korpusoberkante minus 38 mm Mitte Lochbohrung dübeln Sie die Aufhängeschiene in das Mauerwerk.
- Fixieren Sie die Aufhängeschienen grundsätzlich außen mit Dübeln bzw. Schrauben im Mauerwerk und prüfen sie diese auf den festen Halt.
- Bei geteilter Aufhängeschiene bitte jede Schiene mit zwei Dübeln bzw. Schrauben befestigen.



- Hängen Sie die Korpusse über die zwei in der Rückwand befindlichen Verstellmöglichkeiten ausgerichtet ein. Die untere Schraube dient zur Höhenverstellung (+/- 8 mm), die obere zur Tiefenverstellung (max. 25 mm).
- Zur zusätzlichen Aussteifung möglichst alle Korpusse miteinander verschrauben. Dazu die Korpusse mit Zwingen fixieren und mit Linsenkopfschrauben (max. Ø 3,5 x 30 mm) verbinden.

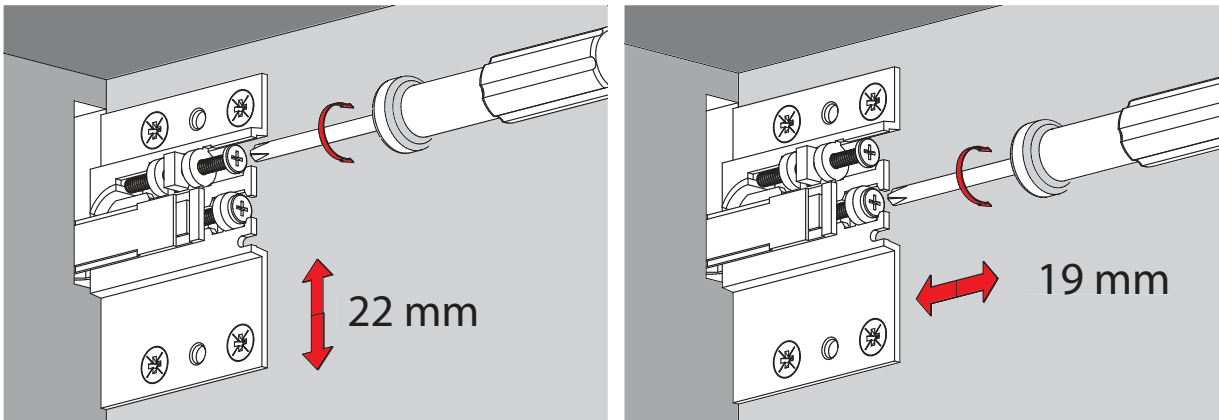


MONTAGE WASCHTISCHUNTERSCHRÄNKE UND WASCHTISCHE AUFSETZEN UND ABDICHTEN



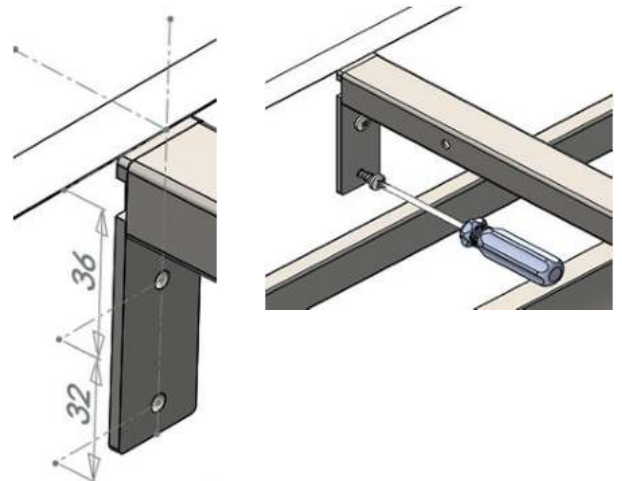
Montage Waschtischunterschranke

- Das zur Montage vorgesehene Mauerwerk muss eine ausreichende Tragfestigkeit besitzen und vor der Montage von einem Fachmann auf Eignung geprüft werden. Das mitgelieferte Befestigungsmaterial ist nur für Beton, Vollziegel und Gasbeton geeignet.
- Entfernen Sie die Transportsicherung erst nach dem Anzeichnen der Position der Montageplatten
- Auszüge vom Korpus demontieren/aushängen.
- Position des WT-Unterschrankes an der Wand bestimmen und dann die Position der Montageplatten und Bohrlöcher markieren. Montageplatten so dicht wie möglich an der Wand befestigen.
- Korpus vorsichtig einhängen und über die Verstellmöglichkeiten ausrichten. Die obere Schraube dient zur Höhenverstellung, die untere zur Tiefenverstellung.
- Auszüge montieren/einhängen und ausrichten.



Montage Metalltraverse (12 mm und 16 mm Waschtischplatten)

- Die Metalltraverse wird bei allen Waschtischunterschrankern ab einer Schrankbreite von 600 mm und Verwendung einer 12 mm bzw. 16 mm starken Waschtischplatte zur Vermeidung der Durchbiegung eingesetzt.
- Schränke einzeln montieren und ausrichten. Zur Stabilisierung der Waschtischplatte die Metalltraverse zwischen den Korpusseiten des Schrankes anbringen.
- Die Positionierung sollte möglichst nah an Ausschnitten der Waschtischplatte oder mittig erfolgen.

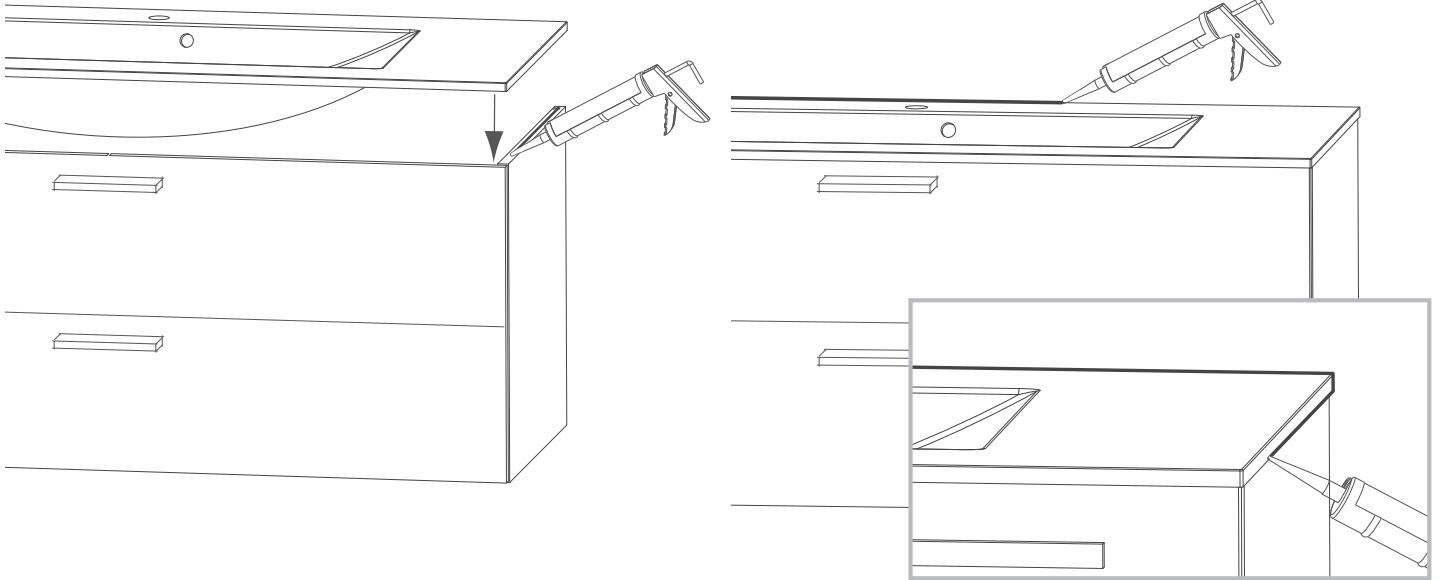


MONTAGE WASCHTISCHUNTERSCHRÄNKE UND WASCHTISCHE AUFSETZEN UND ABDICHTEN

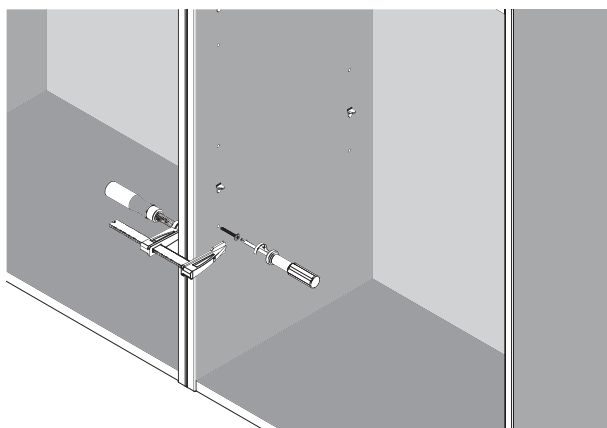
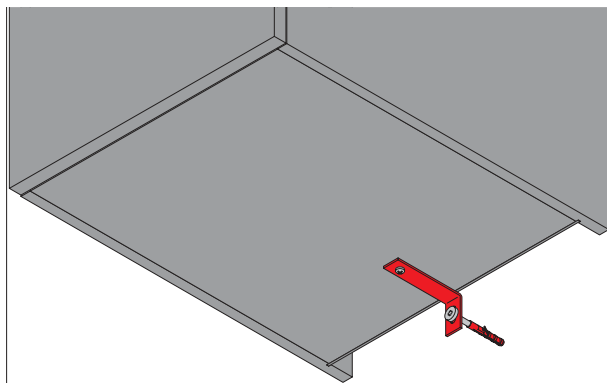
Montage

Waschtische (aufsetzen und abdichten)

- Tragen Sie auf die seitlichen Auflageflächen des Unterschranks Silikon auf und setzen Sie den Waschtisch vorsichtig auf. Bitte beachten Sie: Da es sich um einen Aufsatzwaschtisch handelt, ist eine Wandmontage bzw. Verschraubung nicht notwendig.
- Dichten Sie alle Stellen, in die das Wasser eindringen kann (insbesondere rund um den Waschtisch) mit Silikon ab.



MONTAGE HOCHSCHRÄNKE, MAXI- UND HIGHBOARDS



Montage

Hochschränke, Maxi- und Highboards

- Das zur Montage vorgesehene Mauerwerk muss eine ausreichende Tragfestigkeit besitzen und vor der Montage von einem Fachmann auf Eignung geprüft werden. Das mitgelieferte Befestigungsmaterial ist nur für Beton, Vollziegel und Gasbeton geeignet.
- Der Winkel wird bei allen Hochschränken, Maxi- und Highboards am Unterboden befestigt und verhindert das Ablösen der Möbel von der Wand bei Türöffnung.
- Schränke einzeln montieren und ausrichten. Zur zusätzlichen Aussteifung möglichst alle Korpusse miteinander verschrauben. Dazu die Korpusse mit Zwingen fixieren und mit Linsenkopfschrauben (max. $\text{Ø } 3,5 \times 30 \text{ mm}$) verbinden.

MONTAGE

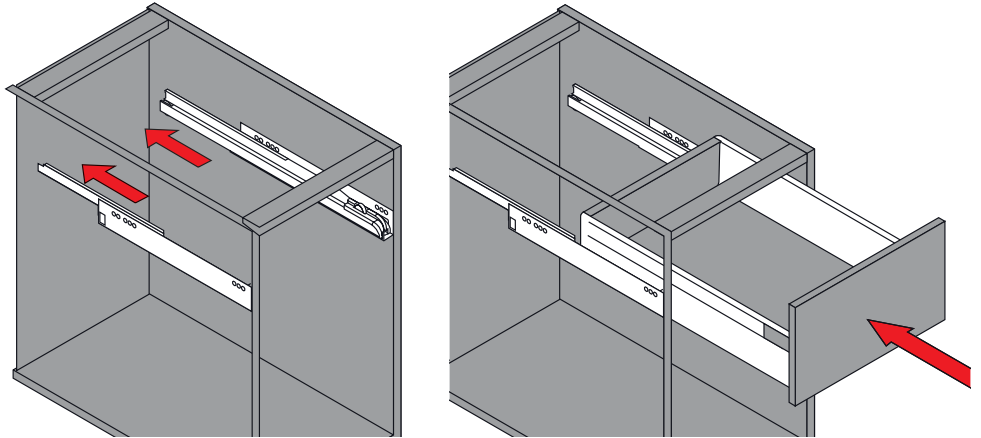
EINHÄNGEN UND EINSTELLEN VON SCHUBKÄSTEN UND AUSZÜGEN

Montage

Einhängen von Schubkästen und Auszügen

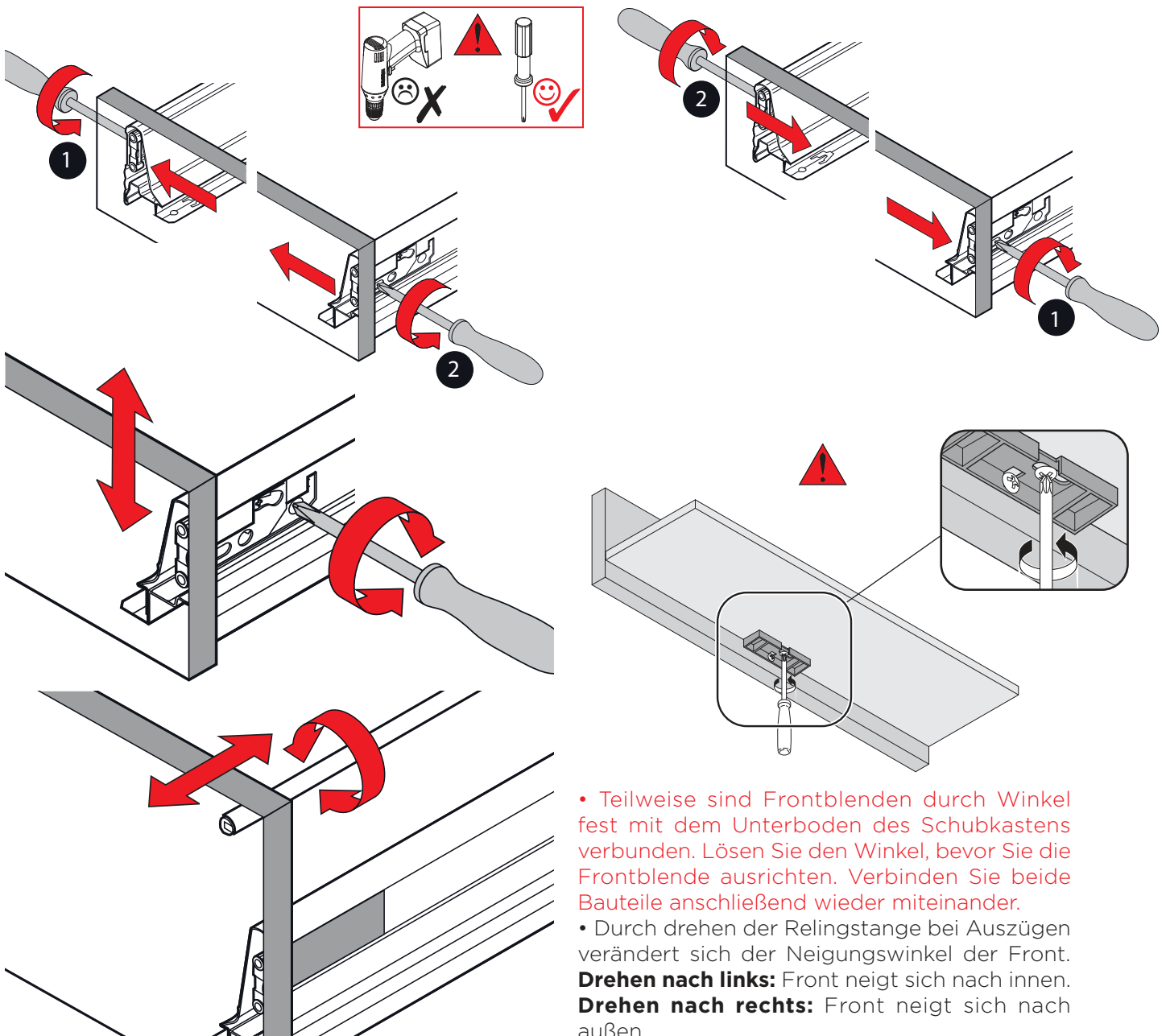
• Hängen Sie die Schubkästen/Auszüge von oben nach unten ein. Dazu die Schubkästen/Auszüge auf die Laufschiene aufsetzen und bis zur hörbaren Arretierung vorsichtig einschieben.

• Kontrollieren Sie den festen Sitz der Schubkästen/Auszüge.



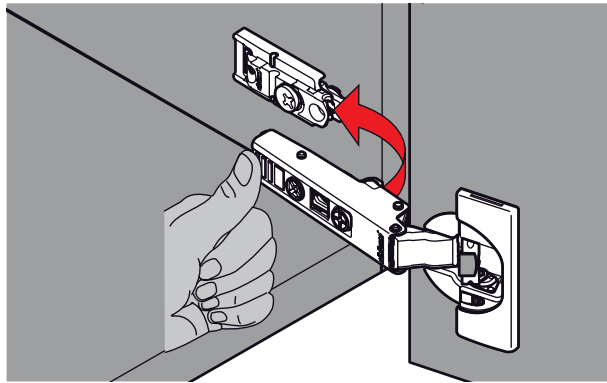
Montage

Einstellen von Schubkästen und Auszügen



MONTAGE

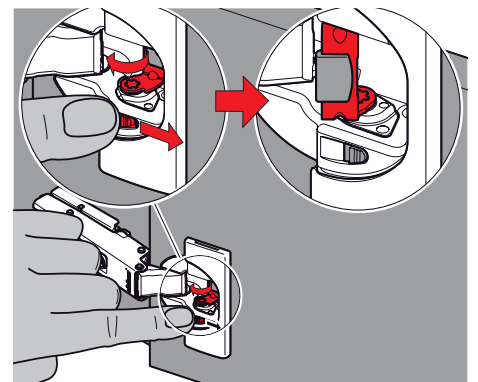
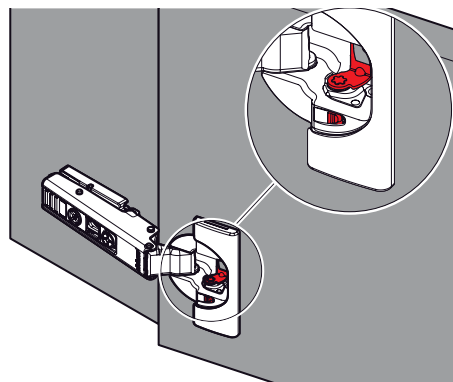
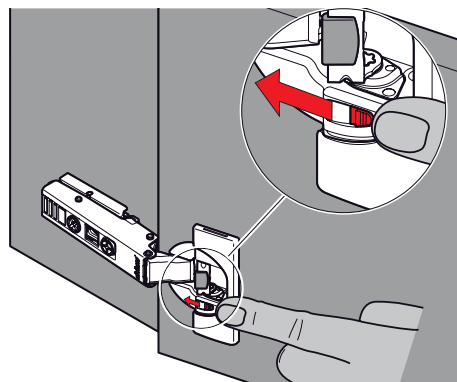
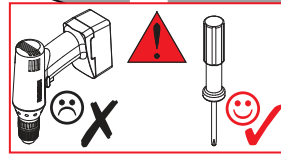
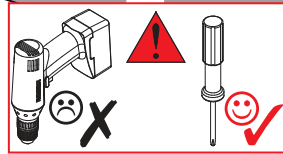
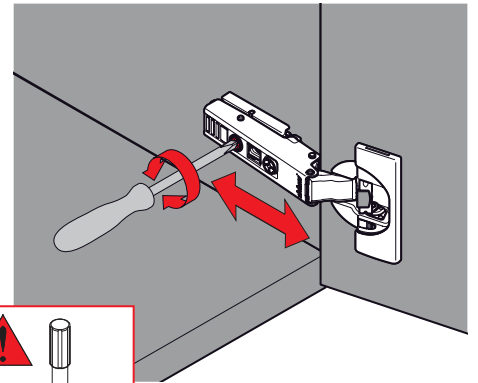
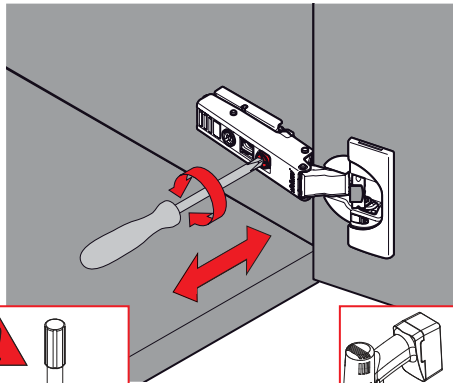
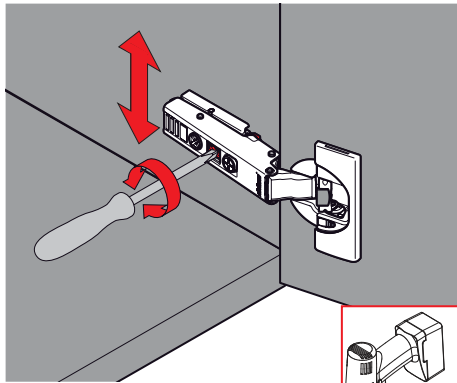
FRONTEN (KEINE DOPPELTÜRIGEN SPIEGELSCHRÄNKE)



Montage

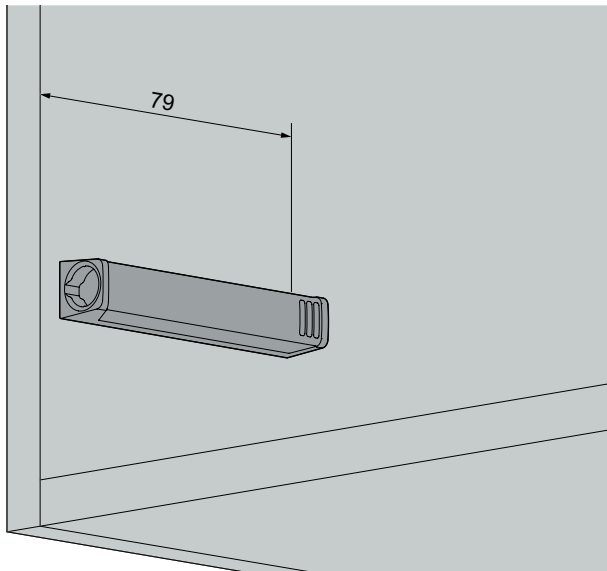
Fronten (keine doppeltürigen Spiegelschränke)

• Hängen Sie die Scharniere von oben nach unten ein. Dazu das Scharnier von vorne in die Montageplatte einhängen und durch leichten Druck hörbar einrasten lassen. Kontrollieren Sie den festen Sitz der Scharniere.



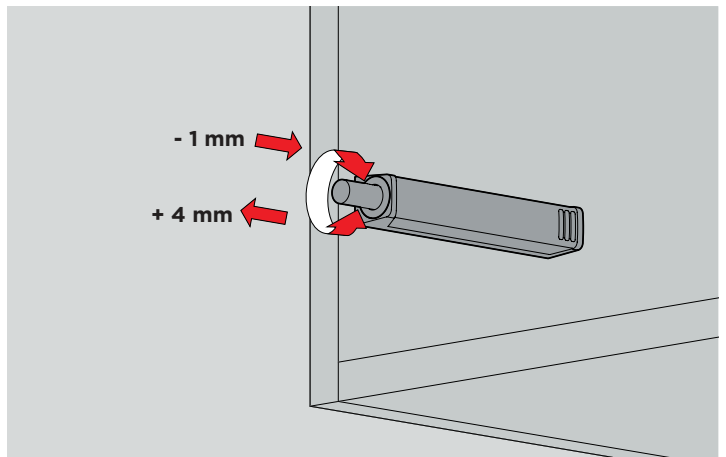
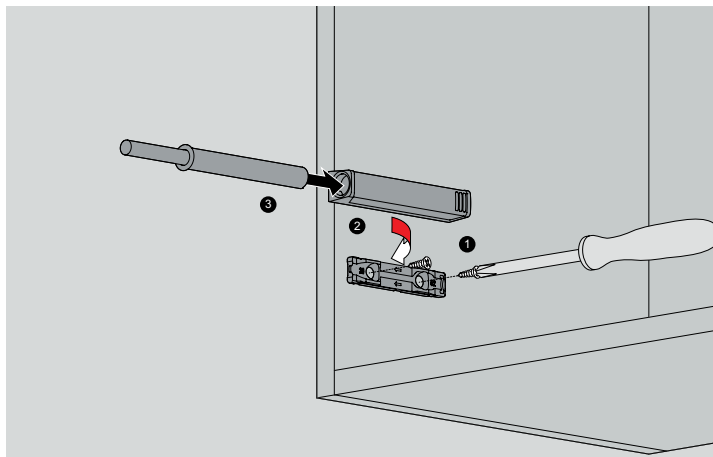
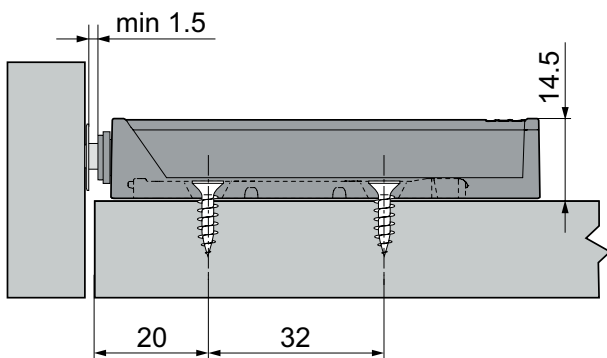
- Die Türdämpfung kann auf Wunsch hin deaktiviert werden. Legen Sie dazu die Entriegelungstaste am Scharnier um und schließen Sie die Tür.
- Ein erneutes Verstellen der Entriegelungstaste aktiviert die Dämpfung.

MONTAGE ÖFFNUNGSUNTERSTÜTZUNG TIPON



Montage Öffnungsunterstützung TipOn

- Eine optimale Öffnungsunterstützung ist gewährleistet, wenn die Öffnungsunterstützung im Bereich der eigentlichen Griffposition angebracht wird. Abweichungen hiervon können in der Höhe +/- 300 mm und in der Breite bis zu einem Viertel der Korpusbreite betragen.
- Die Trägerplatte wird so am Korpus befestigt, dass der Pfeil auf der Trägerplatte in Richtung Korpusvorderkante zeigt. **Die Mitte der ersten Bohrung muss 20 mm zur Korpusvorderkante betragen.**
- Die Werkseinstellung für den Türspalt beträgt 2 mm und sollte nicht verändert werden.



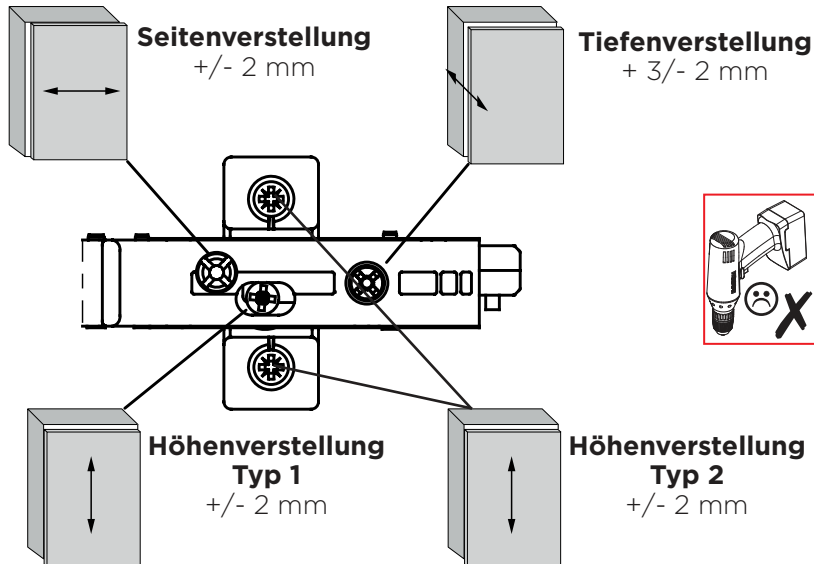
Montagevideo blum:
TipOn für Schubkästen
und Auszüge

MONTAGE DOPPELTÜRIGE SPIEGELSCHRÄNKE

Montage doppeltürige Spiegelschränke

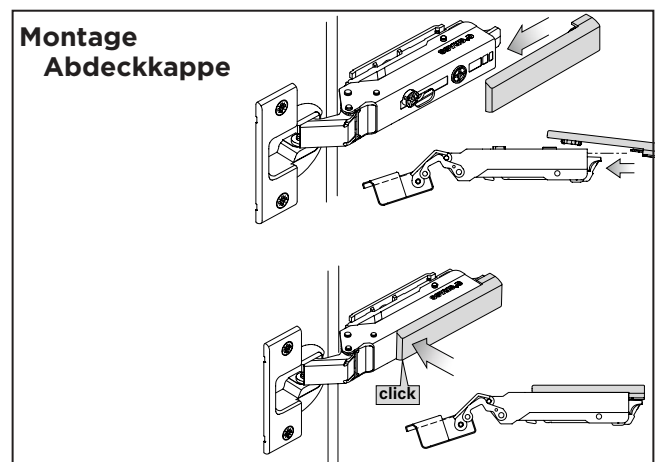
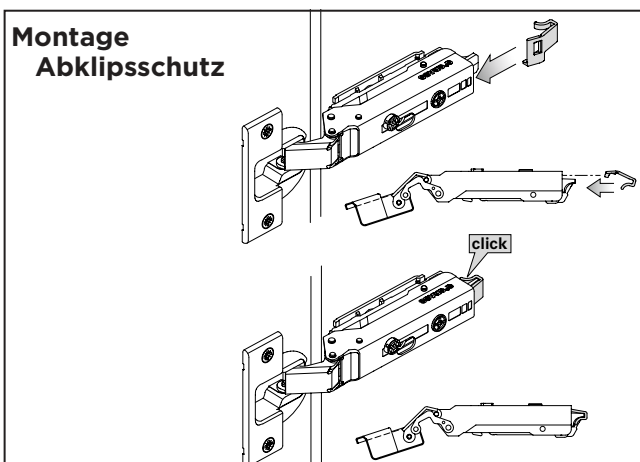
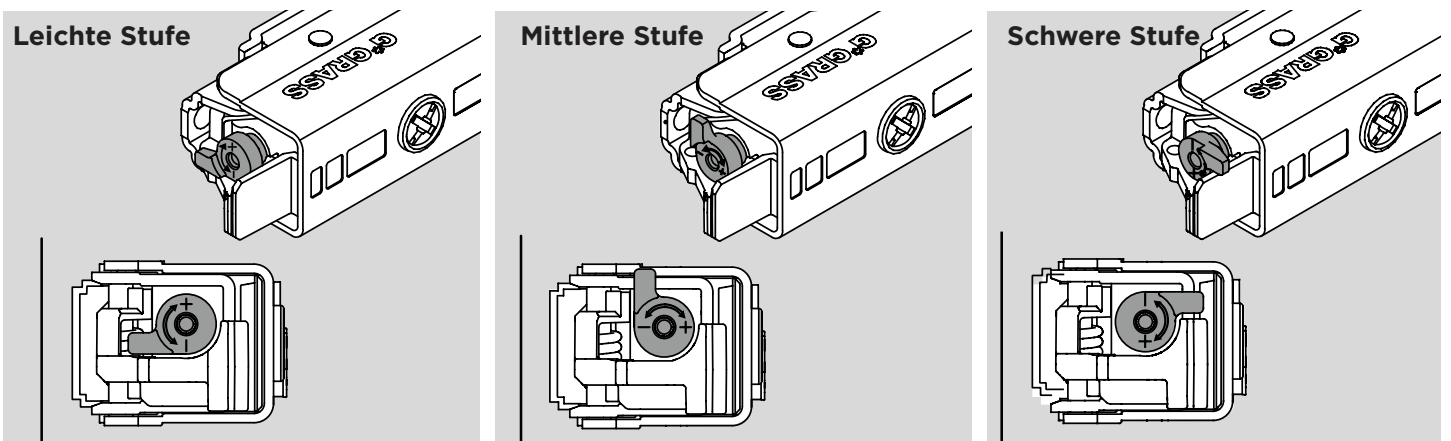
• Hängen Sie die Scharniere von oben nach unten ein. Dazu das Scharnier von vorne in die Montageplatte einhängen und durch leichten Druck hörbar einrasten lassen. Kontrollieren Sie den festen Sitz der Scharniere.

• Die Höhenverstellung ist abhängig vom Scharnier-Typ.

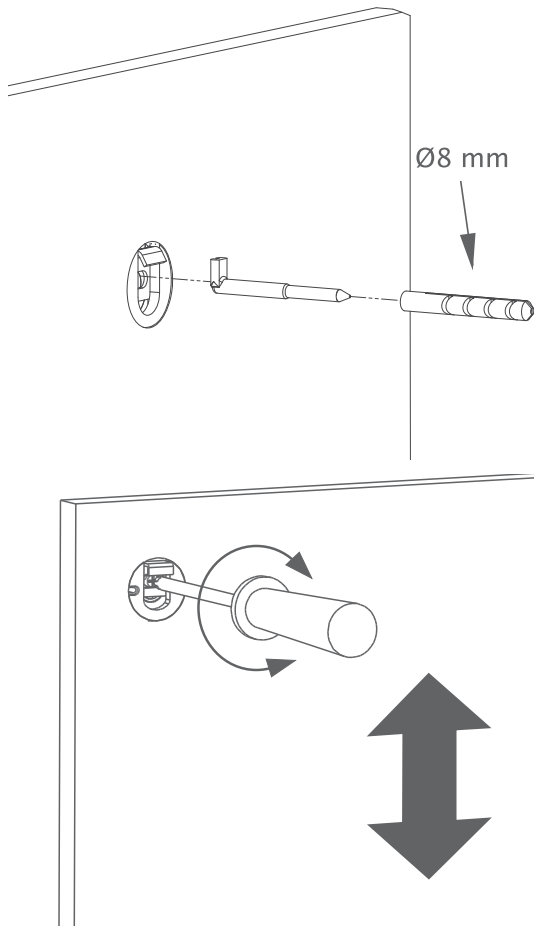


Werkzeuglose Dämpferverstellung

• Mit Hilfe des Verstellhebels kann die Dämpfleistung pro Scharnier reguliert werden. Je nach Anforderung lässt sich die Dämpfleistung somit sehr einfach reduzieren bzw. erhöhen. Um die Leistung des Dämpfers zu erhöhen, wird der Verstellhebel in Richtung „+“, für sanftere Schließbewegungen in Richtung „-“ gedreht.

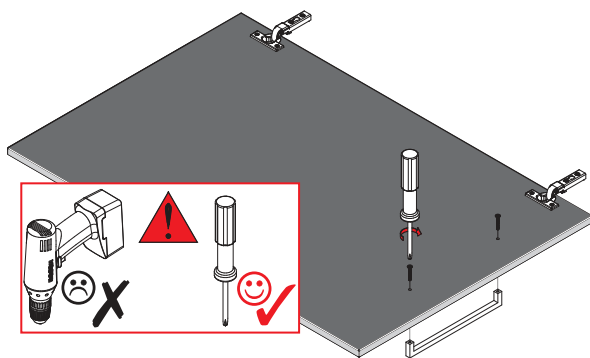


MONTAGE REGALE, GRIFFE, BODENTRÄGER UND EINLEGEBÖDEN



Montage Regale

- Das zur Montage vorgesehene Mauerwerk muss eine ausreichende Tragfestigkeit besitzen und vor der Montage von einem Fachmann auf Eignung geprüft werden. Das mitgelieferte Befestigungsmaterial ist nur für Beton, Vollziegel und Gasbeton geeignet.



Montage Griffe

- Entfernen Sie als erstes vorhandene Schutzfolien von der Front.
- Die Griffschrauben dürfen nur mit einem Handschraubendreher vorsichtig angezogen werden.

Montage Bodenträger und Einlegeböden

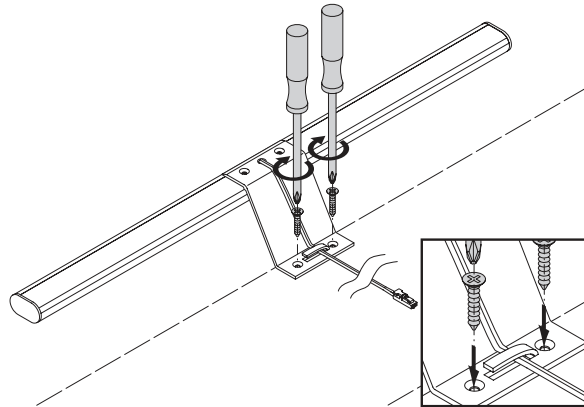
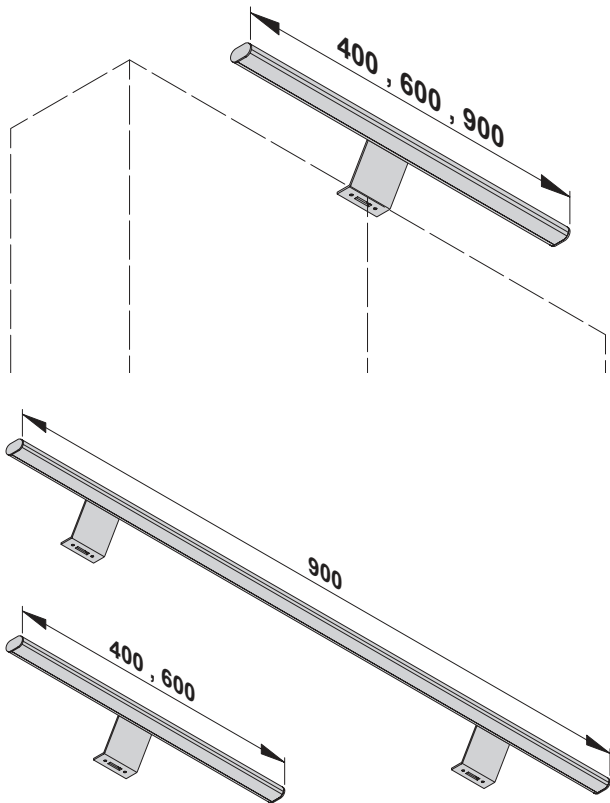
- Jede Bohrung muss jeweils mit einem Bodenträger versehen werden, um ein Kippen des Einlegebodens zu vermeiden.
- Der Winkelbodenträger (Arretierung) verhindert das Herausrutschen des Einlegebodens und wird in die vordere rechte Bohrungen gesteckt.

MONTAGE AUFSATZLEUCHTEN UND ZUBEHÖR UND VERKABELUNG SPIEGELSCHRANK

Montage Aufsatzleuchte

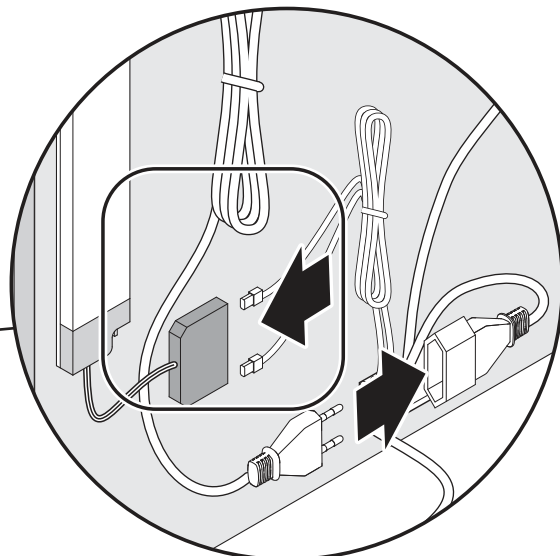
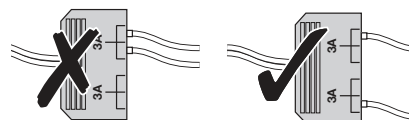
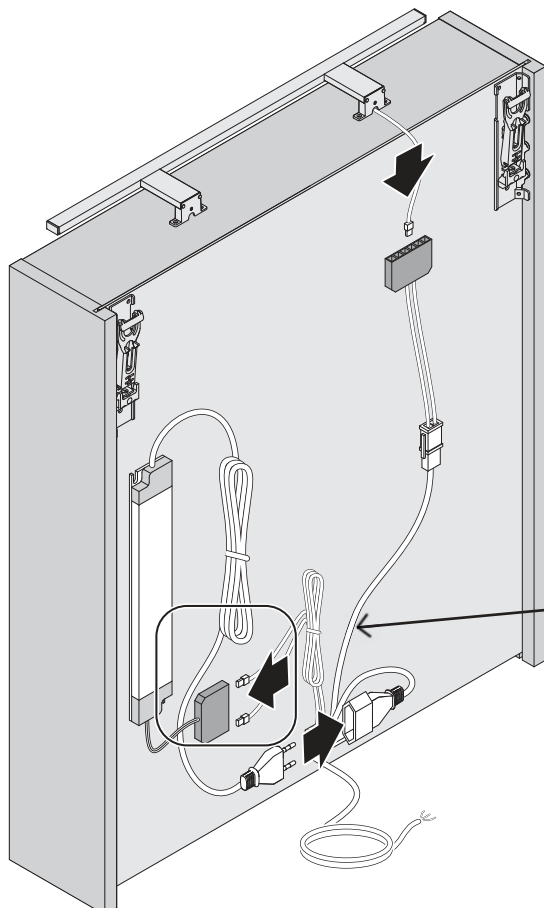
• Elektroinstallationen dürfen nur vom Elektrofachmann nach DIN VDE 0100-701 (VDE 0100-701):2008-10 durchgeführt werden. Bei nicht fachgerechter Montage entstehen Sicherheitsrisiken, z. B. Stromschlag.

• Zur Befestigung der Leuchte auf dem Korpus verwenden Sie die mitgelieferten Linsenkopfschrauben und drehen diese mit einem Handschraubendreher in den Korpus.



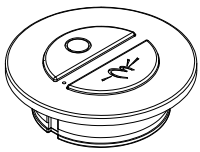
• Bei Zubehör wie Unterbauleuchten, Schaltern, Steckdosen und Konvertern beachten Sie bitte die beigelegte Montageanleitung der Hersteller.

Verkabelung Spiegelschrank

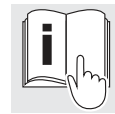


MONTAGE PURE

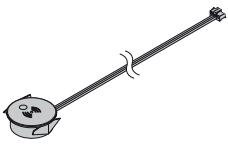
Für Waschtischunterschranke und Ergänzungsmöbel mit beleuchteten Griffprofilen



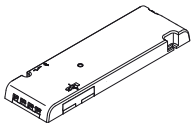
Funkfernbedienung / Wandschalter
(2 Tasten)



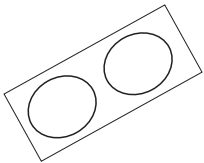
Siehe beiliegende
Anleitung



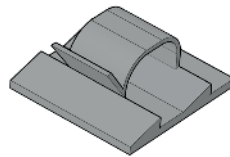
Microwave Sensor für Emotion
Driver



Emotion Driver



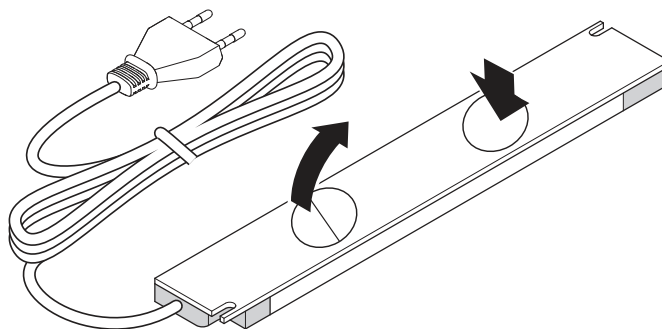
1 x Set Klebepunkte



2 x Kabelklemme

Montagevorbereitung

Doppelseitige Klebepunkte anbringen

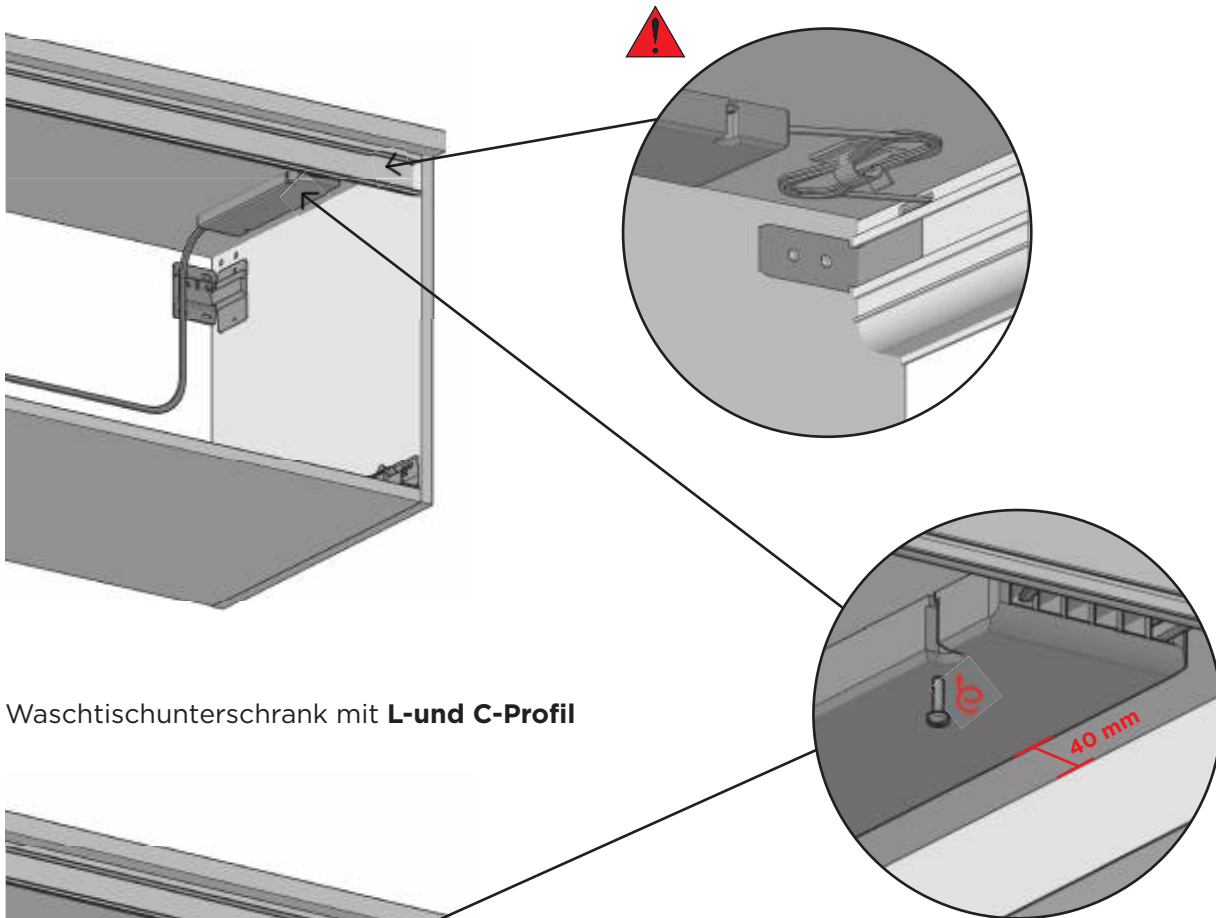


MONTAGE PURE

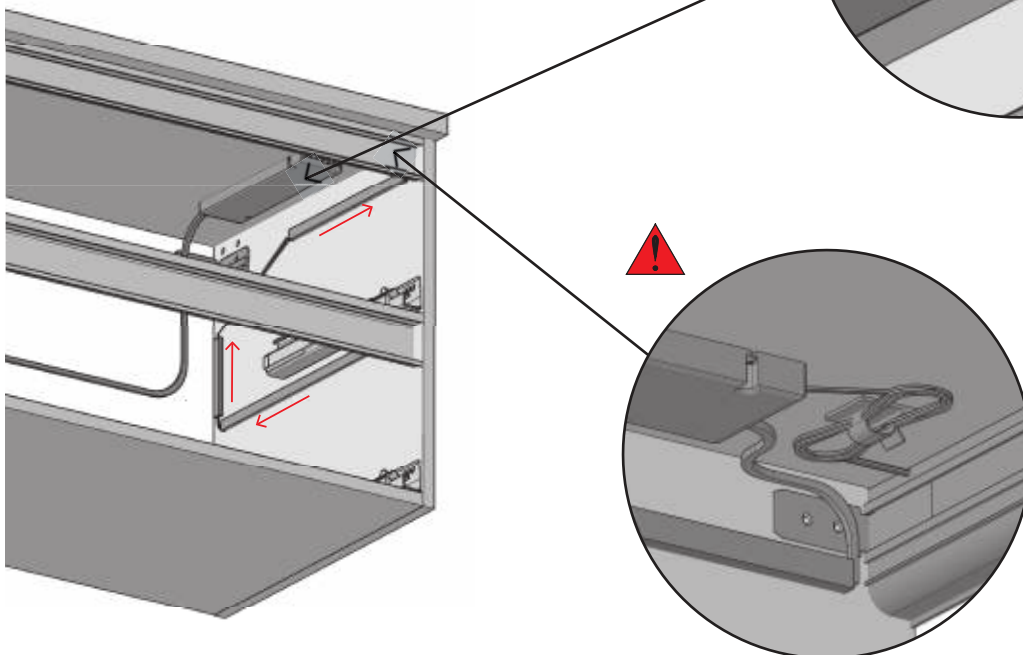
Montage Waschtischunterschrank (mit beleuchtetem Griffprofil)

- Kleben Sie die Klebepunkte auf die Rückseite des Trafo und positionieren diesen so an der Unterseite der Waschtischplatte, dass die LED-Anschlüsse nach vorne zeigen.
- Mit **L-Profil**: Die Kabel der LED-Beleuchtung mit dem Trafo verbinden.
- Mit **L- und C-Profil**: Die Kabel der LED-Beleuchtung durch die vormontierten Kabelkanäle führen und mit dem Trafo verbinden.
- Überschüssige Kabel mit der Kabelklemme an der Unterseite der Waschtischplatte befestigen.
- Stromkabel ebenfalls mit einer Kabelklemme fixieren.

Waschtischunterschrank mit **L-Profil**



Waschtischunterschrank mit **L- und C-Profil**

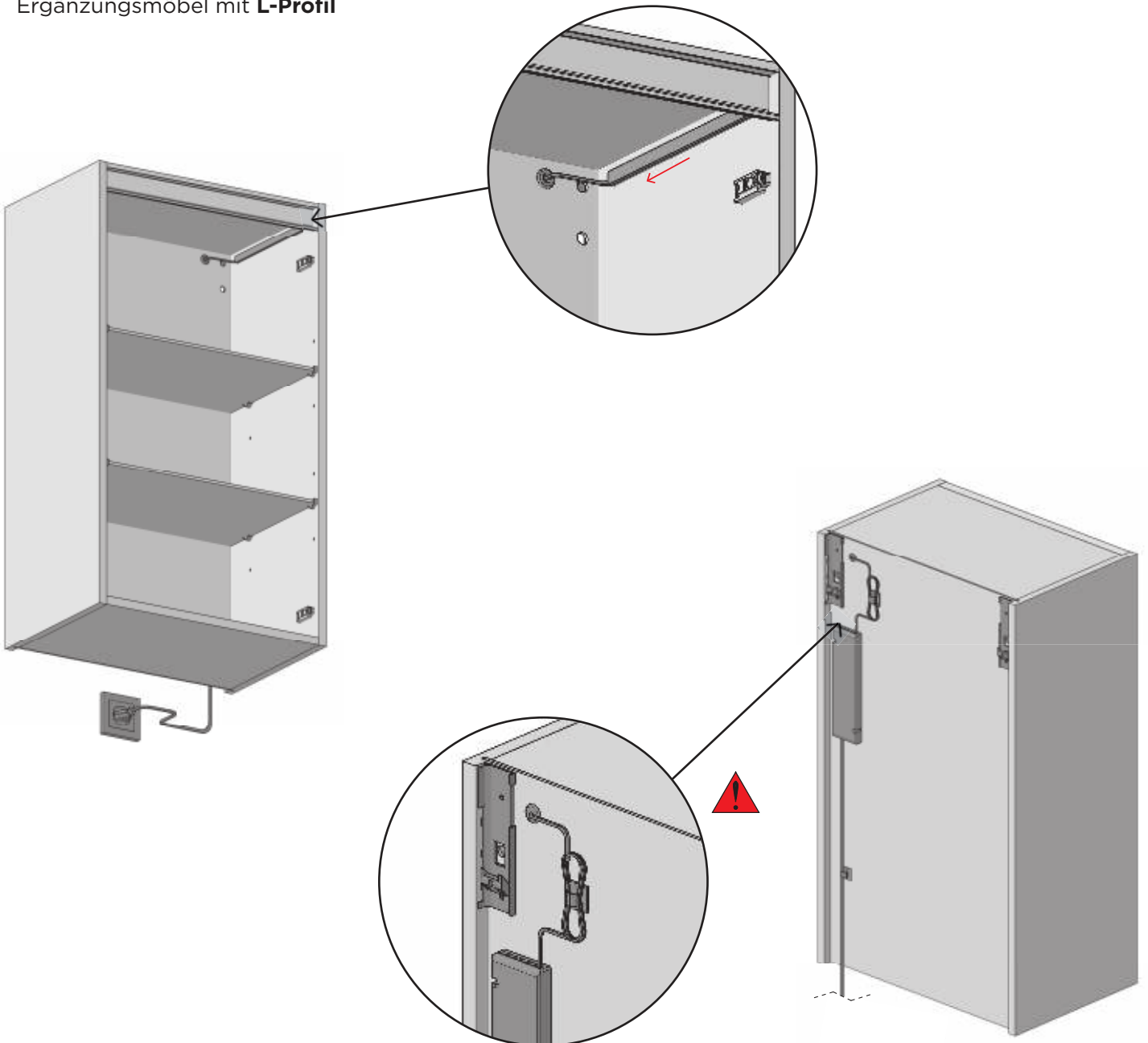


MONTAGE PURE

Montage Ergänzungsmöbel (mit beleuchtetem Griffprofil)

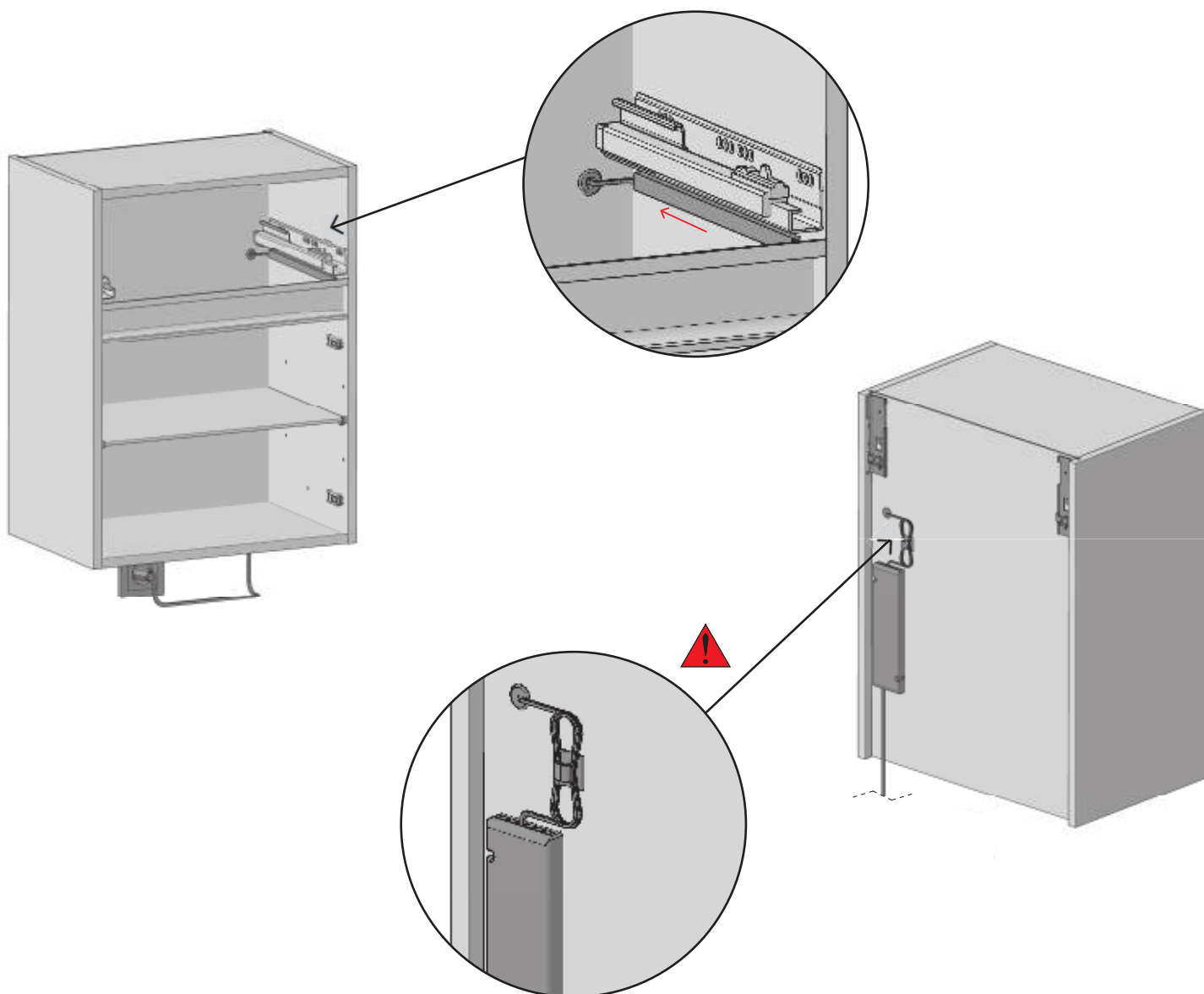
- Kleben Sie die Klebepunkte auf die Rückseite des Trafos und positionieren diesen so von hinten auf der Rückwand des Möbels, dass die LED-Anschlüssen nach oben zeigen.
- Die Kabel der LED-Beleuchtung durch den vormontierten Kabelkanal und durch die dafür vorgesehene Öffnung in der Rückwand führen und mit dem Trafo verbinden.
- Überschüssige Kabel mit der Kabelklemme an der Rückwand befestigen.
- Stromkabel ebenfalls mit einer Kabelklemme fixieren.

Ergänzungsmöbel mit **L-Profil**



MONTAGE PURE

Ergänzungsmöbel mit **C-Profil**





MONTAGE & PFLEGE

INSTALLATION & CARE

MONTAGE & ENTRETIEN

MONTAGE & ONDERHOUD



Badea Badmöbel

Kattwinkel 1 · 32584 Löhne

T +49 (0) 57 32 / 10 27 00

badea@bauformat.de

www.badea-badmoebel.de